

## 2514/AB-BR/2009

---

**Eingelangt am 23.10.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Finanzen

# Anfragebeantwortung

Herrn Präsidenten  
des Bundesrates  
Erwin Preiner  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am      Oktober 2009

GZ: BMF-310102/0011-I/4/2009

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2720/J-BR/2009 vom 25. August 2009 der Bundesräte Dr. Erich Gumpmaier, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Gutschriften und Nachzahlungen aufgrund der in den Jahren 2007 und 2008 durchgeführten Arbeitnehmerveranlagungen:

Beträge in Millionen Euro		ausgestellte Bescheide mit Gutschriften in den Jahren		ausgestellte Bescheide mit Nachzahlungen in den Jahren	
		2007	2008	2007	2008
Bescheid ausgestellt für das Jahr	Vorjahre	-15	-1	3	1
	2002	-28	-15	3	3
	2003	-34	-28	3	1
	2004	-41	-39	2	1
	2005	-139	-70	11	2
	2006	-957	-159	248	15
	2007	-	-1.061	-	264
<b>Summe</b>		<b>-1.213</b>	<b>-1.372</b>	<b>271</b>	<b>288</b>

Zu 2.:

Die Erstattungen bei der Einkommensteuer betragen (in Millionen Euro):

<b>Einkommensteuer</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
Erstattungen gem. § 107 ESTG 1972 (Wertpapiere)	0	-
Erstattungen gem. § 108 ESTG 1988 (Bausparen)	25	29
Erstattungen gem. § 108a ESTG 1988 (Pensionsvorsorge)	1	1
Erstattungen gem. § 107 ESTG 1988 (Mietzinsbeihilfe)	1	0
Kinderabsetzbetrag gem. §§ 33 u. 57 ESTG 1988	288	288
Erstattungsbeträge gem. § 16 IPG	0	0
Katastrophenbedingte Prämie (PK)	1	0
Bildungsprämie (PB)	2	3
Forschungsprämie (PF)	44	52
Lehrlingsausbildungsprämie (PL)	59	62
befr. Investitionszuwachsprämie (PI)	3	1
Prämie Auftragsforschung (PA)	0	0
<b>Summe Einkommensteuer:</b>	<b>424</b>	<b>438</b>

0 = weniger als 500 000 EUR

Die Erstattung der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge erfolgt bei der Lohnsteuer.

Diese Erstattungen betragen (in Millionen Euro):

<b>Lohnsteuer</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge	55	68

Zu 3.:

Die Erstattungen bei der Körperschaftsteuer betragen (in Millionen Euro):

<b>Körperschaftsteuer</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>
Erstattungsbeträge gem. § 16 IPG	0	0	0	0	0
Katastrophenbedingte Prämie (PK)	1	1	1	0	0
Bildungsprämie (PB)	7	7	11	15	19
Forschungsprämie (PF)	25	84	117	198	286
Lehrlingsausbildungsprämie (PL)	69	80	74	80	90
befr. Investitionszuwachsprämie (PI)	391	492	193	58	2
Prämie Auftragsforschung (PA)	-	-	0	1	2
<b>Summe Körperschaftsteuer:</b>	<b>493</b>	<b>663</b>	<b>396</b>	<b>352</b>	<b>400</b>

0 = weniger als 500 000 EUR

Zu 4.:

Die nachfolgende Tabelle zeigt die bereinigten Aufkommenszahlen (Einkommensteuer) für die Jahre 2007 und 2008. Es lässt sich feststellen, dass sowohl die Einkommensteuer gemäß Bundesrechnungsabschluss (BRA) als auch das bereinigte Ergebnis angestiegen sind.

in Millionen Euro	2007	2008
<b>Einkommensteuer gem. BRA</b>	2.629	2.742
<b>plus Erstattungen</b>	424	438
<b>plus Gutschriften</b>	1.213	1.341
<b>minus Nachzahlungen</b>	-271	-287
<b>Bereinigtes Ergebnis</b>	<b>3.994</b>	<b>4.233</b>

Das Aufkommen der Einkommensteuer wird durch viele Faktoren beeinflusst. Wichtige Einflussfaktoren sind:

- Gewinn der Unternehmen in den Vorjahren
- Gesetzliche Änderungen in den Vorjahren
- Trend bei den Beschäftigungsarten (Arbeitnehmer, Werkvertrag, freier DN)

Die nachfolgende Tabelle zeigt das bereinigte Ergebnis für die Körperschaftsteuer in den Jahren 2004 – 2008:

in Millionen Euro	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Körperschaftsteuer gem. BRA</b>	4.470	4.418	4.833	5.741	5.934
<b>plus Erstattungen</b>	493	663	396	352	400
<b>Bereinigtes Ergebnis</b>	<b>4.963</b>	<b>5.082</b>	<b>5.229</b>	<b>6.094</b>	<b>6.335</b>

Zu 5.:

Die entsprechenden Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Steuerausfall in Millionen Euro	2004	2005	2006	2007	2008
<b>Nicht entnommene Gewinne § 11a ESTG</b>	90	90	110	120	18*
<b>FBiG § 10 ESTG</b>	-	-	-	140	34*

\* viele Veranlagungen fehlen noch

Zu 6.:

Die Auswirkung der Gruppenbesteuerung kann nur sehr grob geschätzt werden, weil sich aus den vorhandenen Daten selbstverständlich nicht die fiktive Körperschaftsteuer nach Rechtslage 2004 – also vor Einführung der Gruppenbesteuerung – ermitteln lässt.

Es ist allerdings anzumerken, dass ein etwaiger Ausfall nicht endgültig ist, sondern auf eine zeitliche Verschiebung zurück zu führen ist. Gruppen ermöglichen eine raschere Berücksichtigung von Verlusten, die sonst als Abzüge von Verlustvorträgen einige Jahre später steuerlich wirksam geworden wären. Bei Auslandsverlusten ist eine Nachversteuerung vorgesehen, sobald die Verluste in späteren Gewinnjahren dort einkommens- bzw. steuermindernd geltend gemacht werden können.

#### Zu 7.:

Die entsprechenden Daten sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

#### **Einkommensteuer:**

in Millionen Euro	2007	2008
EST Ergebnis (aus Punkt 4)	3.994	4.233
Steuervorauszahlungen	3.776	3.883
Anz. gem. § 205 (3) BAO f. d. Vorjahr	332	408
Restliche Zahlungen/Gutschriften	-114	-58

#### **Körperschaftsteuer:**

in Millionen Euro	2004	2005	2006	2007	2008
KÖSt (Ergebnis aus Punkt 4)	4.963	5.082	5.229	6.094	6.335
Steuervorauszahlungen	3.773	3.877	4.073	4.573	4.607
Anz. gem. § 205 (3) BAO f. d. Vorjahr	1.185	1.243	1.363	1.434	1.449
Restliche Zahlungen/Gutschriften	5	-38	-207	87	279

Auf Grund von Rundungen ergeben sich bei den Summen der in der Anfragebeantwortung dargestellten Tabellen z.T. rechnerische Abweichungen.

Mit freundlichen Grüßen